

Antrag

Öffentlich

Datum

16.11.2010

Nummer

1695/10

Absender

Fraktion BIBS
 Platz der Deutschen Einheit 1
 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
 Platz der Deutschen Einheit 1
 38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

16.11.2010

Betreff

Schließung der Grasseler Straße

Dringlichkeitsantrag

Die Situation im Norden der Stadt, wo nunmehr seit fast einem Jahr täglich demonstriert wird, ist verfahren; Menschen werden mit einem Bauvorhaben überzogen ohne Rücksicht auf ihre Lebensräume: das ist politisch nicht tragfähig.

Die Versäumnisse im Umgang mit den Nordbürgerschaften darf nicht auf deren Rücken ausgetragen werden. Sogar auf Vermittlungsvorschläge des Landesbischofs Weber und Angebote einer Moderation wurde seitens der Flughafengesellschaft und der Stadt schroff mit Ablehnung reagiert.

Der Rat der Stadt beschließt daher:

„Verwaltung und die Gesellschaftervertreter in der Flughafengesellschaft werden angewiesen, in ein Moderationsverfahren einzusteigen. Die Sperrung der Grasseler Straße wird aufgehoben.“

Begründung der Dringlichkeit:

Laut Pressemitteilung der Flughafengesellschaft vom 14.11.2010 erfolgte die Sperrung der Grasseler Strasse am 15.11.2010 im Rahmen eines „bereits eingeleiteten ergänzenden Planfeststellungsverfahrens“. Bei der Durchführung von Planfeststellungsverfahren muss das Vorhaben u.a. beantragt, öffentlich bekanntgeben und die Öffentlichkeit beteiligt werden. Das ist bislang nicht erfolgt.

Des Weiteren ist eine Umwidmung der Strasse noch nicht erfolgt, ebenso wenig wie eine Vereinbarung über die zukünftige Verkehrsführung mit dem Landkreis Gifhorn getroffen worden ist, die gemäß Planfeststellungsbeschluss zur Flughafenerweiterung vom 15.01.2007 vor einer Kappung der Straße hätte erfolgen müssen. Eine bestehende Landstraße darf nicht ohne vorhergehende Umwidmung dauerhaft gesperrt werden.

Gez. Peter Rosenbaum